3. Kapitel.

Schwerer Anfang.

„Wie, Emerencia, nun, das muß ich sagen! Hast du denn noch immer kein Licht und verweilst hier in der dunklen Stube?"

„Was bedarf ich des Lichtes, da es hier innen im Herzen doch dunkel ist!" war die im dumpfen Ton gegebene Antwort.

„Ach, das sind ja nur thörichte Redensarten," rief die erste Sprecherin und verließ dröhnend das Zimmer, dessen Thüre sie ärgerlich hinter sich zuwarf. Nach wenigen Minuten erschien sie wieder mit einer brennenden Lampe, welche ihre eigene Person grell beleuchtete. Man hätte zweifeln können, ob diese Gestalt einem Mann oder einer Frau angehörte, von solch ungewöhnlicher Höhe und Breite dehnten sich die mächtigen, starkknochigen Glieder aus, welche durch ein ebenfalls ungewöhnlich großes Haupt gekrönt wurden. Alles schien an diesem seltsamen Weibe ins Riesengroße geartet zu sein, selbst die schwere Fülle blondgrauer Haarflechten legte sich in scheinbar erdrückender Schwere um den breiten Kopf — die Augen blitzten groß und leuchtend über der stark geschwungenen Nase hervor — eine Riesin der Vorzeit hätte mit Neid auf diese Nebenbuhlerin blicken können. Und wie sie so mit schweren, wuchtigen Schritten das Gemach